

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 28

**Rubrik:** Ausstellungswesen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges  
**Geschäftsblatt**  
der gesamten Meisterschaft

XXIV.  
Band

Direktion: **Walter Genn-Holdinghausen.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20  
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 8. Oktober 1908.

**Wochenspruch:** Dank schulden wir denen,  
Die uns belehren.

## Ausstellungswesen.

Kantonale Gewerbe- und  
Industrieanstellung in Glarus  
1909. (Korr.) In der letzten  
Sitzung des Organisations-  
komitee wurden die Wahlen  
der Mitglieder der verschie-

denen Subkomitees vorgenommen. Die Ausstellung soll  
in die Zeit zwischen Juni und September fallen  
und 6-8 Wochen dauern. Zur Ausstellung werden  
nur solche Produkte zugelassen, welche im Kanton  
Glarus aus Rohstoffen oder aus Halbfabrikaten aus-  
wärtigen Ursprungs erstellt werden. Wie früher, wird  
auch diesmal von einer Beurteilung der ausgestellten  
Produkte durch ein Preisgericht Umgang genommen.  
In Anbetracht der größeren Ausdehnung, welche die  
Ausstellung annehmen wird und eine besondere geräumige  
Halle nötig macht, soll von den Ausstellern ein beschei-  
denes Platzgeld erhoben werden. Bis zum 15. Oktober  
können sich Gewerbetreibende für die Ausstellung an-  
melden.

## Kampf-Chronik.

Maler- und Gipserstreik in Solothurn. Der seit  
Monaten auf dem Platze Solothurn andauernde Maler-

und Gipserstreik ist beendet und die über den Platz  
verhängte Sperre offiziell wieder aufgehoben, ohne daß  
von seiten der Meister weitere Zugeständnisse gemacht  
worden sind.

## Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Baselstadt. Der Bau des neuen ba-  
dischen Bahnhofes machte in der letzten Zeit ganz ge-  
waltige Fortschritte. Zwar ist die Arbeit noch nicht  
über die Erstellung von Unterführungen hinausgekommen,  
aber diese selbst gehen ihrer baldigen Vollendung ent-  
gegen. An der Oberländerstrasse gegen Grenzach und  
auch in der Linie gegen Lörrach sind die Unterführungen  
zum großen Teile überwölbt und auch die Eindeckung  
ist fast zur Hälfte vollendet. Man bekommt jetzt bereits  
einen Begriff von den vielen Straßentunnels, die sich  
unter den Bahnlinien beim badischen Bahnhof hinziehen.  
Ebenfalls nahezu fertig sind die Unterführungen zum  
Personenbahnhof, die ziemlich große Dimensionen an-  
nehmen. Das Gütergebäude, das zwischen der Schwarz-  
waldallee und der Langen Gassen zu stehen kommt, ist  
nun vollständig unter Dach, der Rohbau vollendet und  
gegenwärtig wird an der architektonischen Ausschmückung  
der Fassade gearbeitet. Dieselbe wendet ihre Front in  
der Richtung gegen die Stadt, die Rückseite erhält die  
Rampe, die an die erhöhten Geleiseanlagen anschließt.  
Nach unten wie nach oben schließt ein zweistöckiger  
Flügelbau die Güterhalle, die sich als ein stattliches Ge-

bäude präsentiert. ab. Täglich bildet der Bahnbau das Wanderziel zahlreicher Neugieriger aus Basel und der nächsten Umgebung.

Die Genossenschaft für Erstellung billiger Wohnungen in Chur hat sich konstituiert. Das Genossenschaftskapital von 100,000 Franken ist beisammen. Mit dem Bau von 18 Häusern à 3 Wohnungen soll sobald als möglich begonnen werden. Die Baupläne sind von den Herren Architekten Schäfer & Risch ausgearbeitet worden und so weit fertig, daß mit dem Bau der 18 Wohnhäuser nach erfolgter Konkurrenzanschreibung sofort begonnen werden kann. Die Wohnungen werden je drei geräumige Zimmer mit Küche und Zubehör und ein Stück Gartenland erhalten und im Zins auf zirka 300 Fr. zu stehen kommen. Jeder Genossenschaftler hat, je nach der Höhe des Einlagekapitals, ein Anrecht bis auf 10 Stimmen. Die Vorstandswahl hatte folgendes Resultat: Oberingenieur Gilli, Pfarrer Hartmann, Kaufmann Hunger-Biettha, Advokat Pedotti und Schlosser Saluz. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Als Rechnungsrevisoren gingen aus der Wahl hervor die Herren Dr. Vener und Ratschr. Kaltmeier.

Kommunale Wohnhäuser. In Rheinfelden verspürt man auch empfindlichen Wohnungsmangel. Eine öffentliche Versammlung hieß folgende Resolution gut: „Die von über 150 Einwohnern besuchte öffentliche Mieter-Versammlung richtet an den lit. Stadtrat der Gemeinde Rheinfelden das dringende Gesuch, der immer drückender gewordenen Wohnungsnot auf dem Platze Rheinfelden zu steuern. Insbesondere wird der Stadtrat eingeladen, sich die Erwerbung von Grund und Boden für die Einwohnergemeinde zur Aufgabe zu machen und

nach dem Vorgang anderer Gemeindefürsorge, wie Zürich, Winterthur, Seebach u. den Bau von kommunalen Wohnhäusern ohne Verzug an die Hand zu nehmen.“

Wasserversorgung Luterbach. Die solothurnische Einwohnergemeinde Luterbach hat im Wilerwald, Gemeinde Wiler bei Ugenstorf, Quellen erworben. Sie beabsichtigt, das Wasser zu fassen und zum Zwecke einer rationellen Trinkwasserversorgung nach Luterbach zu leiten.

Da das abzuleitende Wasserquantum 2500—3000 l in der Minute beträgt, ist hiefür eine Bewilligung des Berner Regierungsrates notwendig.

Schulhausneubau Dornach. Nach den von Architekt Schümperlin an der letzten Gemeindeversammlung vorgelegten Plänen soll das neue Schulhaus folgende Räumlichkeiten enthalten: Im Erdgeschoß einen Turnsaal, im 1. Stock 2 Schulzimmer für je 70 Schüler, im 2. Stock ebenfalls zwei Schulzimmer für je 70 Schüler und in der Mansarde einen Zeichnungssaal. Mit großer Mehrheit wurde der Schulhausbau nach diesen Plänen mit kleinen Abänderungen beschlossen; die Kosten betragen für Schulhausbau, Landankauf und innere Einrichtung Fr. 80,000.

## Verschiedenes.

Möbelfabrik Horgen-Glarus. (Korr.) Zum kaufmännischen Direktor der Möbelfabrik Horgen-Glarus wurde gewählt der bisherige Kassier Herr Dr. jur. Peter Schmid, von Glarus, Sohn des Herrn Gemeindepräsidenten Peter Schmid in Glarus.

Aluminium-Industrie. Nachdem die „Frankfurter Zeitung“ in zwei kurz aufeinanderfolgenden Baiffe-Artikeln

# Imperial-Porzellan-Emaille

ist die Bezeichnung für unsere neue vorzügliche Emaille auf sanitären gusseisernen Apparaten, speziell Badewannen, aufgetragen, worüber unser diesbezüglicher Prospekt wörtlich sagt:

„Unsere „Imperial“-Porzellan-Emaille bietet in Bezug auf Dauerhaftigkeit, schönem, elegantem und insbesondere glattem und glanzvollen Aussehen, sowie Reinheit, u. Widerstandsfähigkeit der Emaille gegen Sool-, Schwefel- und medizinische Bäder das Beste, was heute in Emaille hergestellt wird, wobei die Emaille auf das innigste mit dem Gusse verbunden ist.“

„Die Auftragung der Emaille ist eine derart solide, dass selbst starke Hammerschläge dieselbe in keiner Weise zu verletzen vermögen, und deshalb jedes Abspringen derselben ausgeschlossen ist. — Jede unserer Badewannen, welche in dieser vorzüglichen „Imperial“-Emaille hergestellt ist, trägt unsere Schutzmarke.“

1 k v

**Munzinger & Co., Zürich**  
Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel en gros.